

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

www.gsi-bonn.de

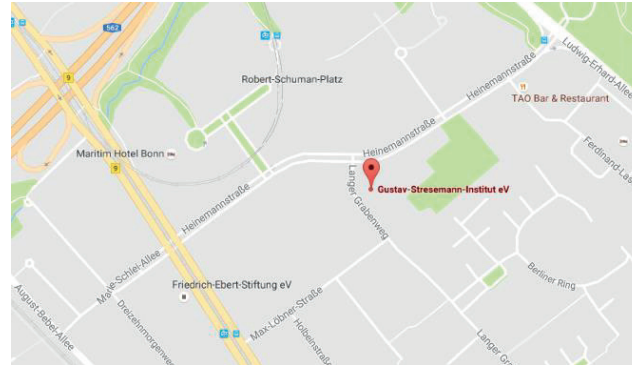
Wir über uns

Das Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

- ist überparteilich, unabhängig und überkonfessionell
- hat seinen Namen im Hinblick auf die Verdienste des Staatsmannes und Friedensnobelpreisträgers Gustav Stresemann um die europäische Zusammenarbeit gewählt
- ist eine Einrichtung der Weiterbildung, anerkannt nach dem Ersten Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen
- und fühlt sich dem vor über 50 Jahren formulierten satzungsmäßigen Auftrag bis heute verpflichtet: "Die Menschen unserer Zeit sind vor die Aufgabe gestellt, alle Kräfte in den Dienst von Friedenssicherung, sozialem Fortschritt und demokratischer Entwicklung der Gesellschaft zu stellen. Internationale Kooperation, übernationale Integration - insbesondere in Europa -, grenzüberschreitende Zusammenarbeit in möglichst weiten Bereichen können hierzu Wesentliches beitragen".

(Auszug aus der Präambel der Satzung)

Der Weg zu uns



www.gsi-bonn.de/kontakt/anfahrt.html

Unser Tagungshaus



© Christoph Papsch



© Christoph Papsch

Gsi Gustav
Stresemann
Institut

Kriminalität, Recht und Gerechtigkeit

Gesellschaftspolitische Seminare 2020
für alle an der o.g. Thematik Interessierte
sowie besonders für
Schöffinnen und Schöffen



Veranstaltungen des
Gustav-Stresemann-Institut e.V.
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68
53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel: 0228/8107-0

gefördert aus Mitteln des Justizministeriums des Landes NRW

Kriminalität, Recht und Gerechtigkeit sowie Strafverfolgung und Gerichtsbarkeit sind Begriffe und Themenfelder, die alle Bürgerinnen und Bürger irgendwann im Leben mittelbar oder unmittelbar berühren oder treffen. Sie sind darüber hinaus gesellschaftspolitisch interessant und relevant, wenn man die entsprechenden gesellschaftlichen Aspekte und Bezüge (z.B. Drogen- oder Beschaffungskriminalität, terroristische Straftaten) mit einbezieht.

Darüber hinaus sind die Themen, die durch die hier besprochenen Veranstaltungen beleuchtet werden, besonders für **Schöffinnen und Schöffen** interessant. Diese – von den Gemeinden vorgeschlagenen – und für 5 Jahre gewählten „Richter ohne Robe“ sind neben den Berufsrichtern gleichberechtigte Richter. Als Bindeglied zwischen Staat und Bürger sind sie somit ein wichtiges Element des demokratischen Rechtsstaates. Sie tragen bei zum Vertrauen der Bürger in Rechtsprechung und Justiz. Das Schöffenamt verleiht Macht und erfordert ein hohes Maß an Verantwortung.

Ziel unserer Veranstaltungen ist es, die Schöffinnen und Schöffen mit bestimmten Themenfeldern vertraut zu machen und ihnen darüber hinaus ein Bild des Strafverfahrens und der Auswirkungen des Urteilsspruchs zu vermitteln. Schöffinnen und Schöffen müssen in der Lage sein, ihre Menschen- und Sachkenntnisse selbstbewusst in die Verhandlungen und Beratungen vor Gericht einzubringen.

Das Gustav-Stresemann-Institut führt seit über 30 Jahren Wochenendseminare im Bereich der o.g. Themenfelder durch. Für das kommende Jahr hat das GSI wieder vier gesellschaftlich aktuelle und interessante Themen vorbereitet, die wir nachfolgend kurz skizzieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gast unserer Seminare im GSI in Bonn begrüßen dürfen.

Termine 2020

20. - 22. März 2020 5/361/20
Freiheitsstrafe: Wegsperrn vs. Resozialisierung – Sinn & Zweck des Strafvollzugs
Themen u.a. – Einführung in Sinn und Zweck des Strafvollzugs, Überblick über das System der Sanktionen und Nebenfolgen, praktischer Einblick in den Alltag einer JVA

26. - 28. Juni 2020 5/532/20
Lüge, Irrtum, Wahrheit – welchen Aussagen kann man glauben?
Themen u.a. – Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit, Beweiswürdigung, Irrtumslehre und Aussageanalyse in Theorie und Praxis

18. - 20. September 2020 5/363/20
Erziehung vs. Strafe – ist das Jugendstrafrecht noch zeitgemäß?
Themen u.a. – Spannungsfeld zwischen dem Wunsch der Öffentlichkeit nach Bestrafung und dem Grundgedanken des Jugendstrafrechts (Erziehung); kann hieran angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen festgehalten werden?

20. - 22. November 2020 5/364/20
Clankriminalität, Extremismus u.ä. – fällt die Gesellschaft auseinander?
Themen u.a. – Kriminalität und Parallelgesellschaften – Eingriffsmöglichkeiten des Staates – Gründe und Auswirkungen von gesellschaftlichen und politischen Phänomenen, die mit modernen Erscheinungsformen von Kriminalität zusammenhängen

Die Detailprogramme finden Sie ca. 5 Wochen vor Seminarbeginn auf unserer Homepage.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Für die Teilnahme wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 125,00 EUR erhoben. Unterkunft und Verpflegung sind im Preis enthalten. Tagesgäste entrichten für die Teilnahme 70,00 EUR. Für Einzelzimmer – die vorab reserviert und bestätigt wurden – wird ein Aufpreis von 20,00 EUR pro Nacht erhoben.

Der Teilnahmebeitrag ist unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen. Dieser Betrag deckt zum überwiegenden Teil (mindestens 2/3) die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Bei Nicht-inanspruchnahme einzelner Leistungen erfolgt keine Rückerstattung. Das Verpflegungsangebot umfasst Frühstücksbuffet, Mittagsbuffet zur Auswahl, Nachmittagskaffee und kalt-warmes Abendbuffet – auch vegetarische Küche. Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

Weitergehende Informationen

Durchführung der Veranstaltungen

Andreas Dubberke, Richter am Amtsgericht Bonn
Bastian Sczech, Richter am Amtsgericht Bonn

Verantwortlicher Referent GSI

Thomas Grimm
Tel.: 0228 / 8107-187
E-Mail: t.grimm@gsi-bonn.de

Tagungssekretariat und Anmeldung GSI

Jennifer Hoppenstock
Tel.: 0228 / 8107-171
Fax: 0228 / 8107-111
E-Mail: j.hoppenstock@gsi-bonn.de